

## Wünsche zum neuen Jahr

Ich wünsche dir  
Geduld,  
wenn manches langsam reift;  
Gelassenheit,  
wenn etwas nicht gelingt;  
Vertrauen,  
wenn Wichtiges in Frage gestellt  
wird.

Am Jahresanfang  
(Max Feigenwinter)

Ich wünsche dir Menschen,  
die dir zuhören und dich verstehen,  
dich wohlwollend begleiten  
und einfühlsam unterstützen,  
dein Bemühen anerkennen  
und dich ermutigen.

Und ich hoffe,  
dass du einen Menschen hast, der  
dir sagt:  
Du bist für mich einzigartig,  
du bist für mich wichtig,  
ich brauche dich,  
ich liebe dich.

## Gelegenheit zur Beichte:

- immer nach  
der Heiligen  
Messe  
**dienstags,  
donnerstags  
und freitags,**  
sowie nach  
Absprache mit  
dem Pfarrer



# MARIENBOTE

**Katholische Kirchengemeinde  
Mariä Himmelfahrt  
Schwedt / Angermünde**

**Dezember 2023 /  
Januar 2024**



## Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwedt / Oder — Angermünde

### Kirche Schwedt „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus: **Louis-Harlan-Str. 3  
16303 Schwedt/Oder**  
Telefon: **03332-22091 / Fax: 03332-524201**  
Pfarrbüro: Gerhard Dyrba  
info@schwedt-katholisch.de  
Dienstag + Freitag: **08.00 - 14.00 Uhr**  
PGR-Vorsitzender: Detlef Schengber  
Internet: www.schwedt-katholisch.de

Pfarradministrator:  
Pfarrer **Piotr Szczerbaniewicz**  
Tel.: 03332 - 8334182  
Diakon:  
**Georg Richter**  
Tel.: 0172/ 62 40 273  
diakon@schwedt-katholisch.de

### Kirche Angermünde „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus Gartenstraße 3  
16278 Angermünde

Pfarrer Alfred Gesikiewicz, Pfr. i. R.

Konto der Pfarrei IBAN: DE 42 1705 2302 0037 0004 97, BIC : WELADED 1 UMX  
*Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Gemeinde und die Herstellung des Pfarrbriefes!*

### Impressum:

Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Schwedt, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat V.i.S.d.P.: Pfr. Piotr Szczerbaniewicz - Pfarradministrator, Auflage: **500 Stück**

Redaktion: Gerhard Dyrba, Simone Gröschel, Manuela Jelonek, Wolf Mieczkowski, Regine Franke  
E-Mail: pfarrbrief@schwedt-katholisch.de

**Für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss: 18.01.24 Erscheinungstermin: 27.01.24**

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge unter Umständen zu berichtigen oder zu kürzen. Haben Sie wichtige Hinweise, Korrekturvorschläge oder Ergänzungen bzw. Verbesserungen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die Redaktion. Herzlichen Dank!

Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren,  
da war mit einem Mal der Himmel nicht mehr fern.  
Da sang ein Engelschor: „Die Welt ist nicht verloren“  
und über alles strahlte der hell der Weihnachtsstern.

Rolf Zuckowski



## Heiligenfeste im Dezember

- 02.12.: Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer (5./6.Jh)  
**03.12.: 1. Sonntag im Advent**  
—> Kollekte für familienlose Kinder und Waisenkinder  
04.12.: Adolf Kolping, Priester (1865), Barbara, Märtyrerin in Nikomedien (306), Johannes von Damaskus, Kirchenlehrer (um 750)  
05.12.: Anno, Bischof von Köln, Reichskanzler (1075)  
06.12.: Nikolaus, Bischof von Myra  
07.12.: Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer (379)  
**08.12.: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**  
—> Kollekte für die Gemeinde  
**10.12.: 2. Sonntag im Advent**  
—> Kollekte zur Förderung der Caritasarbeit  
11.12.: Damasus I., Papst (384)  
12.12.: Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe  
13.12.: Luzia, Märtyrerin (um 304)  
14.12.: Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer (1591)  
**17.12.: 3. Sonntag im Advent**  
—> Kollekte für die Gemeinde  
23.12.: Johannes von Krakau, Priester (1473)  
**24.12.: 4. Sonntag im Advent**  
—> Kollekte für die Gemeinde  
**24.12.: Heiligabend**  
—> Sammlung für ADVENIAT  
**25.12.: Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn**  
—> ADVENIAT – Opfer für die Kirche in Lateinamerika  
**26.12.: Zweiter Weihnachtstag / Stephanus, erster Märtyrer**  
—> Kollekte für die Gemeinde  
**27.12.:** Hl. Johannes, Apostel und Evangelist  
28.12.: Unschuldige Kinder  
29.12.: Thomas Becket, Märtyrer (1170)  
**31.12.: Fest der Hl. Familie/ Silvester, Papst (335)**  
—> Kollekte für die Gemeinde

## Heiligenfeste im Januar

- 01.01.: Namensgebung des Herrn / Hochfest der Gottesmutter Maria / Weltfriedenstag**  
—> Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk  
02.01.: Basilius der Große (379) und Gregor von Nazianz (390), Bischöfe und Kirchenlehrer  
03.01.: Heiligster Name Jesu  
**06.01.: Erscheinung des Herrn**  
—> Kollekte für Sternsingeraktion  
**07.01.: Taufe des Herrn**  
—> Kollekte für die Gemeinde  
08.01.: Severin, Mönch in Norikum (482)  
13.01.: Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer (um 367)  
**14.01.: 2. Sonntag im Jahreskreis**  
—> Kollekte für afrikanische Katechisten  
17.01.: Antonius, Mönchsvater in Ägypten (356)  
20.01.: Fabian, Papst, Märtyrer (250)  
Sebastian, Märtyrer (288)  
**21.01.: 3. Sonntag im Jahreskreis**  
—> Kollekte für die eigene Gemeinde  
22.01.: Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien (304)  
23.01.: Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker (1366)  
24.01.: Franz von Sales, Kirchenlehrer (1622)  
25.01.: Bekehrung des Apostels Paulus  
26.01.: Timotheus und Titus, Bischöfe, Apostelschüler  
27.01.: Angela Merici, Ordensgründerin (1540)  
**28.01.: 4. Sonntag im Jahreskreis / Sonntag des Wortes Gottes**  
—> Kollekte für die Bibelpastoral in der eigenen Gemeinde  
31.01.: Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer (1888)

## Gräbersegnung

Annett Gottschlich



Am 5. November 2023 fand die diesjährige Gräbersegnung in Schwedt statt. Sie begann auf dem Schwedter Friedhof und sollte letztlich in Hohenfelde enden.



Für mich war es seit Jahrzehnten das erste Mal, dass ich wieder mit dabei war. Die Gräbersegnung wurde durch unseren Diakon Georg Richter geleitet, sie wurde von 35 Gläubigen begleitet. Leider spielte das Wetter nicht mit, sondern zeigte sich in trübem regnerischen Novembergrau, während wir die vier Stationen über den Friedhof schritten. Zwischen den einzelnen Stationen beteten wir jeweils ein Gesetz aus dem Rosenkranz. Wie jedes Jahr hielten wir auch eine Station am Grab von Pfarrer Ehmer ab, der nunmehr bereits

seit 9 Jahren verstorben, aber immer noch in unseren Herzen ruht. — Wie doch die Zeit vergeht. Wir beendeten die Gräbersegnung am Soldatendenkmal, wo wir der Kriegsoffer gedachten.



Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen.  
Lass sie ruhen in Frieden.  
Amen.



Fotos: S. Gröschel

## Rückblick auf Veranstaltungen

### ... Fortsetzung: Erstkommunionfahrt

Sarah Ring

hatten die Kinder immer zwei Runden mit dem Pfarrer Unterricht und nachmittags gab es eine Singerunde, die Kinder haben lautstark mitgesungen. Wir waren fast jeden Tag draußen auf dem Gelände und haben Spiele gespielt die entweder die Kinder oder die Erwachsenen ausgesucht haben. Einen Tag sind wir in den Kiosk gegangen von Brüssow. Dort haben die Kinder sich natürlich Süßigkeiten gekauft. Höhepunkte unserer Fahrt waren der gemeinsame Gottesdienst und die erste Beichte der Kinder. Unsere wiederkehrenden Rituale in der Woche waren das Wecken mit Musik und natürlich durften auch die Witze von unserem Pfarrer nicht fehlen! Die Fahrt war sehr schön. Wir haben uns alle ein bisschen mehr kennengelernt, vor allem die Kinder untereinander. Es war natürlich nicht immer alles so einfach. Es gab hier und da mal ein paar Streitigkeiten. Es war oft sehr laut, aber trotzdem hat es allen viel Spaß gemacht.

➔ Nächste Termine: 09.12.23 / 20.01.24



### St. Martin 2023

Franziska Ring

Das diesjährige Sankt Martins-Fest fand am 11.11.23 wieder gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde statt. Mit großem Andrang startete der Umzug von der Kita „Kinderarche“. Auf dem Weg zur katholischen Kirche führte diesmal ein Pferd mit Martin an. Bei der zweiten Station angekommen, konnten Kinder



wie Erwachsene ein Martinsspiel sehen, was von den Kindern der katholischen Kirchengemeinde vorbereitet wurde. Zum bekannten Martinslied, gesungen von den Kindern, spielten Steven Ring den Martin und Jerome Schlegel den Bettler. Im Anschluss daran verteilten die Kinder die bekannten Martinshörnchen zum gemeinsamen Teilen.

Danach ging es mit Frau Zepke und dem Martinspferd gemeinsam runter zum Bollwerk, wo ein Lichterfest für Groß und Klein von den Stadtwerken organisiert wurde. Es war wieder eine schöne Veranstaltung und wir freuen uns aufs nächste Jahr.



## Gebetsmeinung des Hl. Vaters

### Dezember — Für die Menschen mit Behinderungen

Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

### Januar — Für die Gabe der Vielfalt in der Kirche

Wir beten, dass der Heilige Geist uns helfe, die Gabe der verschiedenen Charismen innerhalb der christlichen Gemeinschaft zu erkennen und den Reichtum der verschiedenen liturgischen Traditionen der katholischen Kirche zu entdecken.

## Auf das Licht hin

Wenn wir durch die Stadt gehen, sehen wir die Straßen, die Geschäfte, die Gebäude, die mit Lichtern geschmückt sind. Die Weihnachtsmärkte sind vorbereitet. Dies lässt uns verstehen, dass die Adventszeit beginnt und Weihnachten in der Nähe ist. Aber was bedeutet diese Zeit für uns Christen?

Die wahre Bedeutung des Advents ist oft genug verdeckt. Das, was unsere Gesellschaft uns bietet, ist ganz anders als das, was wir in der Kirche erleben. In der Gesellschaft ist alles basiert auf Einkaufen, Feiern und Ähnliches, also ein Licht, das ein vorübergehendes Licht ist. Diese Lichter verlöschen wieder, oft genug bereits recht schnell nach Weihnachten. Was aber die Menschen wirklich brauchen, ist ein Licht, das nicht untergeht. Auf dieses Licht muss man warten. Was lange anhalten soll, braucht seine Zeit, auch in der Vorbereitung. So ist für uns Christen der Advent diese Zeit des Wartens. Das Wort Advent kommt von dem lateinischen Wort „Adventus“, das bedeutet „Ankommen“. Es bezieht sich auf das „Ankommen“ Jesu Christi, des wahren Lichts, das unsere Geschichte erleuchtet. Diese vier Wochen vor Weihnachten sind eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen unseres Erlösers in der Herrlichkeit als Überbietung aller irdischen Lichter. Wir sehen, wie uns das Licht in der Zeit des Advents begleitet, und es zeigt uns den Weg zum Ewigen Licht. Nicht nur die Straßen sind erleuchtet. In unseren Häusern und Kirchen leuchten die Adventskränze. An

jedem Adventssonntag wird eine neue Kerze angezündet; so bis zum vierten Adventssonntag. Wenn die vierte Kerze brennt, wissen wir, dass die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus nahe ist. Er ist das wahre Licht, das nicht erlischt, dass das Leben von jedem von uns hell machen will.

In dieser eigentlich sehr intensiven Zeit des Jahres werden wir wieder von Werbungen „bombardiert“ werden, um alle möglichen Dinge zu kaufen, wir werden zu vielen Partys und Feiern eingeladen werden. All dies kann dazu führen, uns die wahre Bedeutung von Advent und Weihnachten zu verdunkeln. Bemühen wir uns daher, diese liturgische Zeit mit wachen Sinnen zu erleben, um dem christlichen Gehalt Raum zu geben. So kann Weihnachten zum Fest werden, an dem wir dem wahren Licht begegnen können, dem Licht, das über Weihnachten hinaus leuchtet.

Die ganze Welt und das ganze Jahr können so hell werden. Dann kann das Wort aus dem Johannesevangelium wahr werden:

**„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben“.** (Joh. 8.12)

Ich wünsche Ihnen, dass Christus, das Licht, wirklich zu Ihnen und uns allen kommt und bei uns bleibt – nicht nur zu Weihnachten, sondern im ganzen neuen Jahr.

Ihr Pfarrer — P. Szczerbaniewicz

**Gedanken zum Advent**

**Manuela Jelonek**

Im Gegensatz zum weltlichen Jahr beginnt das Kirchenjahr immer am 1. Adventssonntag. So ist der Advent immer mit dem Start in ein neues Kirchenjahr verbunden. Sichtbar auch im Kalender „Von Advent zu Advent“. Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest und die damit verbundene erste Ankunft Christi in dieser Welt. Bis 1917 war die Adventszeit eine Fastenzeit vor dem Weihnachtsfest. Diese Fastenzeit begann bereits nach dem Martinsfest am



11. November, also rund 40 Tage vor Weihnachten. Am ersten Adventssonntag steht der Hinweis, dass Christus seine zweite Ankunft bei der Vollendung dieser Welt haben wird, im Mittelpunkt der Verkündigung. Ist uns dies immer bewusst? Der zweite und dritte Adventssonntag weist jeweils hin auf Johannes, den Täufer, den Wegbereiter und Vorläufer des Messias. Am vierten Adventssonntag steht die Gottesmutter Maria im Vordergrund. Womit verbinden wir diese Zeit des Advents? Die Sehnsucht nach Licht in der dunkelsten Zeit des Jahres wird sichtbar an den Schwippbögen und Lichtern in den Fenstern. Roratemessen im Kerzenschein verdeutlichen das Warten auf den Erlöser. Barbarazweige werden am 04. Dezember geschnitten, in eine Vase gestellt und erblühen zur Weihnacht. Nikolaus bringt am 6. Dezember seine Gaben. Der Duft von der Tanne des Adventskranzes verbreitet sich in den Wohnungen. Plätzchen- und Stollenbäckerei werden mehr oder weniger intensiv betrieben. Das Besorgen oder Basteln von Weihnachtsgeschenken kann sich schon manchmal schwierig gestalten. Finde ich immer das richtige Geschenk? Adventskalender gibt es mittlerweile in den verschiedensten

Arten und auch Abarten. Kirchen öffnen ihre Pforten für viele Konzerte. In den 14 Jahren, die ich in Leipzig leben durfte, gehörte es für mich zum Advent dazu, entweder die Kantaten 1-3 oder 4-6 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in einer der vielen Kirchen Leipzigs zu hören. Jetzt beschränke ich mich auf das Abspielen einer CD oder eine Fernsehübertragung. Weihnachtsmärkte laden zum Bummeln und Verweilen ein. Beim

Schwedter Stollenmarkt freue ich mich jedes Jahr auf die Darbietung der Turmbläser jeden Abend um 17:45 Uhr am Vierradener Platz gegenüber unserer Kirche. Lebkuchen und Weihnachtsnaschereien gibt es in den Supermärkten bereits ab Mitte August. Ich kaufe ganz bewusst diese Sachen erst kurz vor dem 1.

Adventssonntag. Es hat halt alles seine Zeit. Die Adventszeit war einmal eine stille Zeit. Vielleicht sehen wir sie als ein Angebot, mal wieder in der Heiligen Schrift zu lesen? Vielleicht als Angebot, einen lieben Menschen anzurufen oder ihm einen Brief zu schreiben? Vielleicht als Angebot, in unserem Gesang- und Gebetbuch Gotteslob die verborgenen Schätze zu entdecken. Die Adventslieder bei den Nummern 218 bis 234 und im Regionalteil von 722 bis 731. Vor der Nummer 672 gibt es Vorschläge geeigneter Andachtsabschnitte auch für den Advent. Über unsere Briefkästen erreichen uns jedes Jahr gerade im Advent etliche Bitten, für die unterschiedlichsten Angelegenheiten zu spenden. Suchen wir uns bewusst ein Projekt aus, das wir unterstützen möchten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit des Advents.



**Vorstellung der Firmlinge**

**Georg Richter**



Am 15.10.2023 wurden die Jugendlichen / Erwachsenen vorgestellt, die am **08. Juni 2024 / 18 Uhr** das Sakrament der Firmung erhalten wollen.

In der Hl. Messe wurde ihnen durch Diakon G. Richter das Glaubensbekenntnis überreicht. In diesem Gottesdienst wurden auch Gebetspatenschaften verteilt, um die folgenden 13 namentlich benannten Jugendlichen/ Erwachsenen in ihrer Vorbereitung zu unterstützen.

Fotos: G. Richter



- Maksymilian Dera
- Josephine Fieck
- Julian Gottschlich
- Fabian Gottschlich
- Martina Tietschert
- Tomasz Szczygielski
- Wiktoria Marciszewska
- Sarah Ring
- Bruno Haferung
- Anna Saritas
- Daniel Schmidt
- Luise Krug
- Christian Lesik

➔ **Nächste Termine: 10.12.23 / 14.01.24**  
jeweils nach der Hl Messe bis ca. 16 Uhr

**Erstkommunionfahrt vom 22.-27.10.23**

**Sarah Ring**



Fotos: F. Ring

Dieses Jahr ging es gemeinsam mit 10 Erstkommunionkindern eine Woche vom 22.10 bis 27.10.23 nach Brüssow. Wir hatten Glück mit dem Wetter, sodass wir unsere Freizeit viel draußen verbringen konnten. Bei nicht so schönem Wetter haben wir uns drinnen um die Tische versammelt und Spiele gespielt. In dieser Woche haben wir uns selbst gepflegt, sodass wir Frühstück, Kaffee und Abendessen selbst gemacht haben, wobei die Kinder super mitgeholfen haben. Mittagessen waren wir im Stephanusstift, einem Pflegeheim für Ältere Menschen im Ort. Die Angestellten haben uns freundlich begrüßt und super versorgt. Vormittags

## Erntedankgottesdienst am 01.10.23

Redaktion



Fotos: S. Gröschel

An beiden Standorten der Gemeinde wurde die Kirche mit Gaben von Feld und Wiese reichlich geschmückt.

In Schwedt wurde dieser Gottesdienst genutzt, um die künftigen Erstkommunionkinder vorzustellen.



Diese brachten auch zusammen mit dem Pfarrer und den Ministranten zum Einzug viele Gabenkörbchen zum Altar. Im gesamten Gottesdienst hat er sie immer wieder mit einbezogen, dass sie zum heutigen Zeitpunkt sicherlich gelernt haben, dass ein Gebetbuch zum Kirchengang dazu gehört. Zum Vater Unser bat der Pfarrer alle Kinder nach vorn um den Altar, um gemeinsam das Gebet zu sprechen. Ich denke, alle Anwesenden freuten sich sehr über den Ansturm von Kindern und Jugendlichen.

In Angermünde wird die Beteiligung am Gottesdienst nicht so groß gewesen sein, dafür waren die Erntegaben



Fotos: M. Bellan

umso prächtiger. Mit viel Liebe zum Detail entstand ein wahres Kunstwerk, welches sogar in der MOZ einen Platz fand.

Vielleicht wäre es möglich, im nächsten Jahr den Gottesdienst zu vereinen. So hätten die Angermünder eine volle Kirche mit vielen Kindern und die Schwedter einen wunderschön geschmückten Gabentisch.



... und uns recht von Herzen freuen!

Blankgeputzte Kinderschuhe stehen vor der Tür, andernorts baumeln leere Strümpfe an einem Band. Die Nächte sind schon recht kühl zum Beginn des Advents, bis zum Weihnachtsfest ist's nicht mehr weit und in der Nacht vom 5. zum 6. Dezember liegen die Kleinen schon mal in unruhigem Schlaf: Der Nikolaus kommt heut Nacht! Steckt danach in meinem Schuh eine Rute oder finde ich belohnende Süßigkeiten? War ich artig genug in den letzten Monaten? Ob er meine kleinen Fehlritte tatsächlich bemerkte?

Die christliche Heiligengestalt des Nikolaus verschmolz aus Überlieferungen und Legenden um den Bischof Nikolaus von Myra und den Abt Nikolaus von Sion. Dergestalt gilt er als Schutzpatron vieler Bedürftiger: der Gefangenen, Reisenden, Liebenden, Gebärenden, Alten, Dieben und ganzer Völker und es scheint fast ein Wunder, dass er auch noch die Zeit erübrigen kann, die Kinder zu examinieren, sie zu prüfen, ob sie sich übers Jahr durch Wohlverhalten auszeichneten.

Seit dem 14. Jhd. wählten die Klosterzöglinge in den mittelalterlichen Klosterschulen einen Kinderbischof. Der durfte den Erwachsenen predigen und ihr Verhalten tadeln (bis zum 28.12., dem „Tag der unschuldigen Kinder“). Im 17. Jhd. kehrte dann die „Adventspädagogik“ über die Klostermauern hinaus in die Häuser ein. Und: Bewertet wird nun das Verhalten der Kinder. Um den Dualismus von Gut und Böse auch visuell möglichst eindringlich zu veranschaulichen und um die Bedeutung des Nikolaus positiv hervorzuheben, zog er oft unter Begleitung einer Schreckfigur aus dem jeweiligen Brauchtum (Knecht Ruprecht, Beelzebub, Krampus etc.) mit der Birkenrute zur Züchtigung der bösen, unfrohen Kinder von Haus zu Haus.

Inzwischen ist der Nikolaus hierzulande wieder allein unterwegs, d.h. er blieb trotz meines einsichtigen nächtlichen Herumschleichens mir völlig unentdeckt. Sein liebes Gesicht mit Lachfältchen in den Augenwinkeln, umrahmt von weißem Haar und einem Rauschebart kenne ich also nur von einschlägigen Darstellungen. Und so lernte ich ihn schon in der Kindheit kennen und lieben: Als Gabenbringer, Helfer und Beschützer in der Not und manchmal auch, mit einem Augenzwinkern, als freundlicher Kritiker meiner kleinen Verfehlungen.



© 2007 Sylke Henry www.jedra.com



Unter dem Motto „Engel – Mitten unter uns“ findet am 1. Advent ein Wochenende für 6 - 12-jährige Kinder im Christian-Schreiber-Haus (dem Kinder- und Jugendhaus des Erzbistums in Grünheide/Mark an der östlichen Stadtgrenze) statt. Ein Wochenende für Jugendliche im Alter von 13 - 18 Jahren folgt am 15.-17. Dezember. Infos im Anhang und unter <https://www.christian-schreiber-haus.de/blog/advent>. Herzliche Einladung!

**Auf aktuelle Vermeldungen achten !!!**

## Gottesdienste im Dezember

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	01.12.23		
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Sa.</b>	<b>02.12.23</b>		
<b>10.30 Uhr</b> <b>14.30 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b> <b>Andacht Senioren</b>	<b>So.</b>	<b>03.12.23</b>	<b>08.45 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>
		Mo.	04.12.23		
08.30 Uhr	Hl. Messe	Di.	05.12.23	17.00 Uhr	Komm-nach-Hause - Rosenkranz
06.00 Uhr	Roratemesse	Mi.	06.12.23		
		Do.	07.12.23	<b>Keine</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe zu Maria Empfängnis</b>	Fr.	08.12.23	<b>9.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Sa.</b>	<b>09.12.23</b>		
<b>10.30 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>So.</b>	<b>10.12.23</b>	<b>08.45 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>
		Mo.	11.12.23		
08.30 Uhr	Hl. Messe	Di.	12.12.23	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
06.00 Uhr	Roratemesse	Mi.	13.12.23		
		Do.	14.12.23	09.00 Uhr	Hl. Messe + <b>Beichte</b>
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	15.12.23		
<b>16.30 Uhr</b> <b>18.00 Uhr</b>	<b>Beichtgelegenheit</b> <b>Hl. Messe</b>	<b>Sa.</b>	<b>16.12.23</b>		
<b>10.30 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>So.</b>	<b>17.12.23</b>	<b>08.45 Uhr</b>	<b>Hl. Messe + S.8 oben</b>
		Mo.	18.12.23		
10.30 Uhr	Hl. Messe	Di.	19.12.23	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	20.12.23		
		Do.	21.12.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	22.12.23		
	<b>Keine Hl. Messe</b>	<b>Sa.</b>	<b>23.12.23</b>		
<b>10.30 Uhr</b> <b>15.30 Uhr</b> <b>21.30 Uhr</b> <b>22.00 Uhr</b>	<b>Sonntagsmesse</b> <b>Vesper mit Krippenspiel</b> <b>Chorkonzert</b> <b>Christmette</b>	<b>So.</b>	<b>24.12.23</b>	<b>08.45 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b> <b>Weihnachtssingen</b> <b>Christmette</b>
<b>10.30 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Mo.</b>	<b>25.12.23</b>		
<b>10.30 Uhr</b>	<b>Hl. Messe mit Krippenspiel</b>	<b>Di.</b>	<b>26.12.23</b>	<b>08.45 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b> <b>Rosenkranzandacht</b>
		Mi.	27.12.23		
		Do.	28.12.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	29.12.23		

## Rückblick

### Informationen des Pfarrgemeinderates

Detlef Schengber

Das Jahr 2023 ist geprägt vom anhaltenden Krieg Russlands gegen die Ukraine, auch wenn er aus den täglichen Nachrichten fast verschwunden ist.

Das jeden Freitag stattfindende Ukrainische Cafe im Pfarrhaus hat sich bewährt und wird erfolgreich fortgeführt. Bis zu 30 Personen treffen sich regelmäßig. Durch die aktive Unterstützung von Miroslava Malkovich, die selbst aus der Ukraine stammt und seit vielen Jahren in Schwedt lebt, konnte hier im Cafe sehr viel Hilfe geleistet werden. Dieses außergewöhnliche Engagement wird auch weiterhin durch eine Minijob-Anstellung gewürdigt.

Zusätzlich erleben wir seit 6 Wochen eine kriegerische Auseinandersetzung rund um den GAZA-Streifen. Dieser Konflikt ist für jeden von uns eine Herausforderung, da sich die Guten von den Bösen, Ursache und Wirkung, Für und Wider nicht eindeutig bestimmen lassen.

Gewalt und Terror sind in jedem Fall eine Absage zu erteilen.

### Themen im Jahr 2023:

- Chorintag am 14. Mai mit Weihbischof Dr. Heinrich
- Simon Hacker wurde am 20. Mai in Wien zum Priester geweiht, Gemeindefahrt

- Primiz am 4. Juni in Schwedt
- 125 Jahrfeier zur Kirchweihe in Schwedt am 11. Juni
- Fronleichnam und Patronatsfest am 20. August in Angermünde
- RKW in Großvätersee mit 20 Kindern
- Die Sternsinger sind wieder unterwegs **S.12**
- Vorbereitung für 9 Kinder zur Erstkommunion, 13 Jugendliche zur Firmung (2024)

Mit Sorge wird die Vorbereitung und Teilnahme an den saisonalen Andachten beobachtet (Maiandacht, Rosenkranz und Kreuzweg). Alle ehrenamtliche Gruppen (Lektoren, Küster, Liturgiekreis, Ministranten, usw.) brauchen frisches Blut. Allen Mitarbeitern am Marienboten sei an dieser Stelle gedankt. Beiträge und Spenden für den Marienboten sind willkommen und erwünscht.

Mit der Bildung des Pastoralen Raumes Uckermark geht es mit großen Schritten weiter. Im Januar soll der Name (Mariä Himmelfahrt, Hl. Johannes oder Maximilian Kolbe) und der Sitz der neuen Pfarrei (Prenzlau, Templin oder Schwedt) bestimmt werden. Bis 2025 sollen die Vorbereitungen abgeschlossen werden und die neue Pfarrei gegründet sein. Für die neuen Gremien im pastoralen Raum werden weiterhin Freiwillige gesucht.

### Jahresrückblick 2023

**Wir gedenken der Verstorbenen des Jahres 2023:**



**Leben und Tod sind eins. Leben heißt Sterben. Sterben heißt weiterleben.**

Khalil Gibran

- 12.01. Giesela Thamke
- 19.01. Anita Schmidt
- 30.05. Jolanta Homt
- 11.06. Andre George
- 19.06. Elisabeth Ferber
- 28.06. Elisabeth Ledig
- 15.08. Sergej Samotaev
- 17.10. Stefan Plura
- 12.11. Ella Pfeifer
- 13.11. Maria Roucka

### Taufen 2023

- 25.02. Hanna Tyla
- 25.02. Nathaniel Hector Tyla
- 05.08. Friedrich Melchert

### Segnungsandacht 2023

- 14.10. Ireen und Wolf Mieczkowski



### Ausblick auf 2024

Allen Leserinnen und Lesern wünscht die Redaktion eine besinnliche Adventszeit, frohe und geruhige Feiertage sowie Gesundheit und Gottes Segen für



## Wichtige Termine

### Gruppen und Kinderpastorale

Alle Gruppen und Kreise finden regulär nach Plan statt. In den Schulferien setzen die Aktivitäten für die Kinder und Jugendliche aus. Bitte achten Sie dennoch auf die Aushänge oder Vermeldungen.

**Allen genannten und ungenannten Jubilaren wünschen wir die herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit bester Gesundheit und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!**

### Wichtige Termine

#### Termine Angermünde

- **02.12. / 10.00 Uhr** Lektorentreff
- **06.12-10.12.** im Rahmen der Weihnachtsstadt Angermünde wird die Fialkirche am Donnerstag und Sonntag nach der Messe sowie an den anderen Tagen zw. 12.00 und 16.00 Uhr geöffnet sein
- **23.12. / 14.00 Uhr** Seniorenweihnacht in der Marienkirche

#### Termine Schwedt

- **17.12. / ab 15 Uhr** Wigilia eingeladen sind polnische und deutsche Gemeindeglieder
- **02.12 / 13.30-16.30 Uhr** - Eine-Welt- Weihnachtsmarkt in der St. Katharinenkirche, zur Unterstützung der Aktion Brot für die Welt.
- **06.+13.12. / 6.00 Uhr** Roratemessen  
Haben Sie im Advent Lust und Zeit auf einen etwas anderen Start in den Tag, auf einen Moment der Ruhe, auf ein gemeinsames einfaches Frühstück? Dann sind Sie dazu herzlich eingeladen in die Pfarrkirche in Schwedt.

#### Konzerte

- **03.12.** Konzerte verschiedener Chöre aus Schwedt und den Ortsteilen in der Katharinenkirche
- **10.12. / 15.00 Uhr,** PCK-Seniorenchor und Stadtchor, Pfarrkirche
- **23.12. / 17.00 Uhr,** Katharinenkirche, Bach, Weihnachtsoratorium, Kantaten 1,3 und 5
- **31.12. / 23.00-23.45 Uhr** musikalische Andacht zum Jahreswechsel, Katharinenkirche

### Geburtstage

#### 65 Jahre

- 20.12. Müller, Bernhard
- 25.12. Mandau, Christel
- 01.01. Binder, Gabriele
- 10.01. Mach, Withold
- 19.01. Lulkowski, Zbigniew
- 27.01. Graße, Veronika

#### 70 Jahre

- 18.12. Kladny, J. Ozeff Roman
- 14.01. Bock, Günter

#### 75 Jahre

- 06.12. Peekhaus, Barbara
- 30.12. Kreffft, Eugen
- 09.01. Pröttel, Ursula
- 15.01. Bienek, Norbert

#### 80 Jahre

- 05.12. Griebenow, Brigitta
- 31.12. Peplinska-Piasek, Brygida
- 11.01. Berndt, Gertrud
- 18.01. Baier, Günter
- 30.01. Gorynia, Herta

#### 85 Jahre

- 01.12. Grzadka, Henryk
- 07.12. Kube, Inge
- 11.01. Gehrike, Adelheid
- 29.01. Richter, Gertrud

#### 90 Jahre

- 04.01. Mikulec, Janina

#### 100 Jahre

- 27.01. Fischer, Gertrud

**Aufruf an alle Ministranten !**



**Für die Feiertage werden dringend alle Ministranten benötigt. Bitte meldet Euch bei Franziska Ring oder gebt dem Pfarrer bescheid, dass eine Einteilung stattfinden kann. - Vielen Dank**

	Keine Hl. Messe!	Sa.	30.12.23		
10.30 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe Jahresabschlussandacht	So.	31.12.23	17.00 Uhr	Hl. Messe

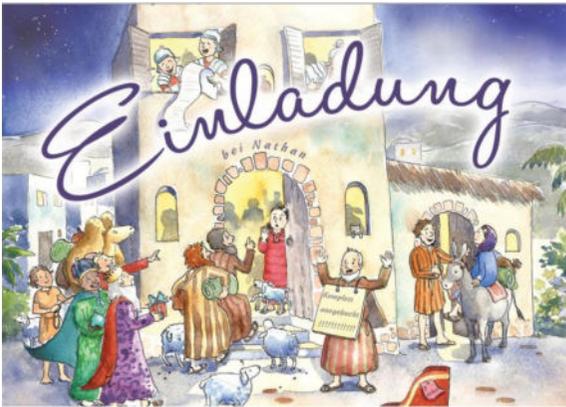
**Auf aktuelle Vermeldungen achten !!!**

## Gottesdienste im Januar

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
10.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Mo.	01.01.24		Keine Hl. Messe!
Keine	Hl. Messe	Di.	02.01.24	17.00 Uhr	Komm-nach-Hause-Rosenkranz
		Mi.	03.01.24		
		Do.	04.01.24	09.00 Uhr	Hl. Messe
Keine	Hl. Messe	Fr.	05.01.24		
18.00 Uhr	Hl. Messe	Sa.	06.01.24		
10.30 Uhr	Hl. Messe	So.	07.01.24	08.45 Uhr	Hl. Messe
		Mo.	08.01.24		
08.30 Uhr 18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier Vesper	Di.	09.01.24	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
		Mi.	10.01.24		
		Do.	11.01.24	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr 18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier Wort-Gottes-Feier	Fr.	12.01.24		
10.30 Uhr	Hl. Messe	Sa.	13.01.24		
		So.	14.01.24	08.45 Uhr	Hl. Messe
		Mo.	15.01.24		
08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Di.	16.01.24	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
		Mi.	17.01.24		
		Do.	18.01.24	9.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Fr.	19.01.24		
10.30 Uhr 14.00 Uhr	Hl. Messe Gottesdienst <b>siehe S.13</b>	Sa.	20.01.24		
		So.	21.01.24	08.45 Uhr	Hl. Messe
		Mo.	22.01.24		
08.30 Uhr	Hl. Messe	Di.	23.01.24	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
		Mi.	24.01.24		
		Do.	25.01.24	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Fr.	26.01.24		
10.30 Uhr	Hl. Messe	Sa.	27.01.24		
		So.	28.01.24	08.45 Uhr	Hl. Messe
		Mo.	29.01.24		
08.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Vesper	Di.	30.01.24	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
		Mi.	31.01.24		

**Krippenspiel**

Simone Gröschel



... zu unserem diesjährigen Weihnachtsmusical:

**„Die Herberge ist voll“**

Kommen Sie und lassen auch unsere Kirchen voll werden, denn es gibt eine Menge zu sehen und zu hören. Seien Sie gespannt, aus welcher Perspektive Ihnen das Krippenspiel dieses Jahr von unseren mutigen Kindern und Erwachsenen präsentiert wird.

**WANN?**

**17.12. / 8.45 Uhr** nach der Messe in ANG

**24.12. / 15.30 Uhr** zur Vesper in SDT

**26.12. / 10.30 Uhr** während der Messe SDT

**Spendenaktion am 25.12.23**

Einer von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Flüchtende verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und Projektpartnern vor Ort Flüchtende mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.



aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde - und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität & Nächstenliebe. Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Unterstützen Sie diese wichtige Arbeit:  
**Spendenkonto - Bank im Bistum Berlin**  
**IBAN: DE 03 3606 0295 0000 0173 45**  
**Online: [www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)**

**Gebetswoche vom 18.-25.01.24**

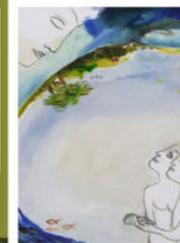


Christinnen / Christen aus einer ökum. Gemeinschaft in Burkina Faso haben für 2024 die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen vorbereitet. Sie wird vom 18.-25.01.24 begangen. Die Texte stehen unter dem Motto „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lk 10,27). „Liebe ist die DNA des christlichen Glaubens“, so schreibt die Vorbereitungsgruppe zum Thema der Gebetswoche.

Für die Christinnen / Christen in Burkina Faso gilt der Auftrag der Gottes- und Nächstenliebe gerade in der aktuellen Situation ihres Landes. Burkina Faso liegt in Westafrika in der Sahelzone. Die rund 21 Mio. Einwohner stammen aus verschiedenen Ethnien, auch religiös ist das Land sehr vielfältig. Nur 1/4 der Bewohner/innen gehört dem christlichen Glauben an, darunter sind die kath. Christen mit 1/5 die größte Gruppe. Burkina Faso befindet sich derzeit in einer schweren Sicherheitskrise, die auch alle Glaubensgemeinschaften betrifft. Terroranschläge, Gesetzlosigkeit und Menschenhandel machen die Situation sehr angespannt, zudem belasten Konflikte und teilweise tödliche Angriffe der verschiedenen Ethnien untereinander das Verhältnis. Christliche Kirchen werden von bewaffneten Gruppen angegriffen, Priester, Pastoren und Katechetinnen wurden während des Gottesdienstes getötet. 22 % des Staatsgebiets stehen nicht mehr unter der Kontrolle des Staates. In diesen Gebieten können Christen ihren Glauben nicht mehr offen praktizieren.

Dennoch setzen sich die christlichen Kirchen für ein friedliches Miteinander ein. Dazu gehört auch der Dialog zwischen den Religionen. Kirchen organisieren Friedensgebete und Fastenaktionen. In der gemeinsamen Vorbereitung der Texte für die Gebetswoche sahen die Christinnen / Christen in Burkina Faso die Chance, in dieser für ihr Land schwierigen Zeit in gegenseitiger Liebe miteinander zu gehen, zu beten und zusammenzuarbeiten. Sie sehen in der Gebetswoche die Möglichkeit zu einer ökumenischen Umkehr, die sie in die Lage versetzt, die Wunden im Land zu heilen und im gemeinsamen Dienst der Liebe auch die Risse im Land zu verbinden.

**Ökumenische Bibelwoche 2023/24**



Herzliche Einladung zur Bibelwoche vom 15.– 25.01.24

- jeweils **15.00 Uhr** im ev. Pfarrhaus / Oderstr. oder
- jeweils **19.00 Uhr** im kath. Pfarrhaus / L.-Harlan-Str.

**21.01.24 / 14.00 Uhr**  
**ökum. Gottesdienst zur Bibelwoche**

- mit folgenden Bibelstellen:

- 15.01.24 - **Text 1:** Zeit und Raum  
- Genesis 1,1-2,4 (Pfr. Berg)
- 17.01.24 - **Text 2:** Gut und Böse  
- Genesis 3, 1-24 ( Pfrin. Zepke)
- 19.01.24 - **Text 3:** Flucht und Schutz  
- Genesis 4 (Pfr. Becker)



- 22.01.24 - **Text 5** Tod und Rettung  
- Genesis 7, 1-10 u. 8, 18-25 (Pfrin. Müller)
- 24.01.24 - **Text 6** Bund und Leben  
- Genesis 9,1-17 (Pfr. Szczerbaniewicz)
- 25.01.24 - **Text 7** Sprache u. Verwirrung  
- Genesis 11,1-9 (Pastor Bornschlegl)



## Wichtige Termine in nächster Zeit

**Sternsingeraktion 2024**

Angelika Richter



### „Kinder stärken, Kinder schützen“

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsängern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller

Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.



Dazu sind die Sternsinger wieder in Schwedt ab dem 3. Januar 2024 unterwegs. Alternativ bringen wir den Segen auch kontaktarm als Brief in Ihr Haus oder legen die Segenstüchchen in den Kirchen aus.

Im Dezember 2023 gibt es die Möglichkeit, einen Besuch der Sternsinger oder einen Segen als Brief anzumelden:

- im Pfarrbüro der katholischen Kirchengemeinde Telefon: 03332 / 22091
- per Zettel in den Postkasten in der Kirche in Schwedt (Haupteingang)

- bei Familie Richter Telefon 03332 / 23605
- per E-Mail an: [sternsinger@schwedt-katholisch.de](mailto:sternsinger@schwedt-katholisch.de)

Wenn Sie sich umgehend anmelden, können wir die Besuche besser planen.

Die Sternsinger kommen gern zu Ihnen rum!

**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C**+**M**+**B**+24**

## Weihnachten in der Ukraine

Myroslava Malkovych

Von Region zu Region in der Ukraine ist aber zu vermerken, das Weihnachten ein wenig anders gefeiert wird, da es verschiedene Traditionen gibt. In der Regel wird es aber wie oben beschrieben gefeiert.

### 24.12.2023 HEILIGABEND

An Heiligabend bereiten die Frauen 12 Mahlzeiten vor (für jeden Apostel eine Mahlzeit). Die Männer erledigen ihre restlichen Arbeiten.

Beim Erscheinen des ersten Sterns wird gemeinsam in Familie gegessen, wobei der Älteste das Gebet vor dem Essen geht. Danach geht man gemeinsam in die Kirche. Nach dem Gottesdienst gehen Erwachsene, Jugendliche trennt voneinander zu singen. (Kinder erhalten in der Regel meisten Süßigkeiten und Geld).



ten Sterns am Himmel lie gegessen, wobei der dem Essen spricht. Nach gemeinsam zum Gottesdienst gehen und Kinder jeweils gehen Häusern, um davor

### 25.12.2023 1. Weihnachtsfeiertag

Vormittags ist dann Gottesdienst. Danach treffen sich Familien gemeinsam zu Hause zum Essen und gemeinsamen Singen. Ab dem Nachmittag gehen Erwachsene und Kinder jeweils getrennt zu den Häusern, um zu singen. Kinder bekommen dann kleine Geschenke.



Fotos: M. Malkovych

### 26.12.2023 2. Weihnachtsfeiertag

Wird wie am 1. Weihnachtsfeiertag gefeiert, nur dass dann die Erwachsenen und die Kinder zusammen singen gehen.

### 27.12.2023 3. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienst mit der ganzen Familie und nach dem Gottesdienst gehen sie gemeinsam in Familie essen. Nach dem Essen gehen die Familien zur Kirche, um gemeinsam zu singen und gehen anschließend zu den Gräbern der jeweiligen Familien.

ГРУДЕНЬ 2023		DECEMBER	
1	2	3	
4	5	6	7
8	9	10	
11	12	13	14
15	16	17	
18	19	20	21
22	23	24	
25	26	27	28
29	30	31	

**Nachwort:** In diesem Jahr wurde Weihnachten in der Ukraine nach bisheriger orthodoxer Tradition vom 6.- 9. Januar gefeiert. Durch die Regierung wurde nun eine Neuregelung festgelegt, nach der das Weihnachtsfest ab diesem Jahr vom 24. - 27. Dezember stattfinden wird. Das wird für alle eine große Umstellung.



Fotos: M. Dera

Ich lebe seit vier Jahren in Deutschland und der Umzug löste große Ängste und Sorgen aus, wie das Leben in einem fremden Land aussehen würde. Wir sind alle Europäer, aber wir haben unterschiedliche Bräuche, Traditionen und vor allem sprechen wir unterschiedliche Sprachen.

Ich erinnere mich noch genau an das erste Jahr, als ich versuchte, mich in der neuen Realität zurechtzufinden. Ich suchte nach Gemeinsamkeiten, denn schließlich hat jeder seine eigenen Gewohnheiten. Da meine Familie katholisch erzogen ist, begannen wir, unsere Kirche zu suchen.

Wir fanden sie wunderschön, nicht zu groß und nicht zu klein, und schmückt die Schwedter Altstadt. Ja, aber alles ist in einer anderen Sprache... jedes Gebet, das ich seit meiner Kindheit kenne, klingt anders. Es hat einige Zeit gedauert, bis ich das gesamte Ritual der Heiligen Messe gelernt hatte. Was gibt es sonst noch Neues? Śpiweniki? (Gotteslob) Wo ich herkomme, singt jeder, aber der Text steht an der Tafel und jeder kennt die Melodie. Niemals hat jemand nach den Noten gefragt und es gibt kein Gesangsbuch zur Auslage in der Kirche.

Die Zeit verging wie im Flug, der Oktober kam, der Weihnachtswahnsinn in den Läden

startete - ist es nicht zu früh?? In Polen beginnt der Advent genau wie in Deutschland vier Wochen vor Weihnachten. Der einzige Unterschied besteht darin, dass vorher der Andreastag (Andrzejki) gefeiert wird. Kurz gesagt, es ist eine kleinere oder größere Party mit ein paar bekannten Spielen. Sie werden oft an Orten organisiert, an denen Menschen tanzen können. Der Sinn dieses Spiels ist die Tatsache, dass der Advent

naht. Nach dieser Zeit kommt Ruhe und seelische Vorbereitung.

Eine Zeit der spirituellen Vorbereitung auf das Kommen Jesu Christ. Aber auch, wie in vielen Haushalten, Aufräumen und Vorräte anlegen für die bevorstehenden Feiertage. Es ist bereits Weihnachten und hier beginnt der Unterschied in der Art und Weise, wie wir Polen Weihnachten feiern.

Jedes Land hat seine eigenen Traditionen. In Polen gibt es auch Unterschiede zwischen den Regionen.

Wir beginnen das Heiligabendessen mit dem Erscheinen des ersten Sterns am Himmel. Dies ist eine Anspielung auf den Stern von Bethlehem, der die Heiligen Drei Könige zum Geburtsort Christi führte. Bevor wir uns jedoch an den Tisch setzen, sollten wir die Hostie (Oplatek) mit allen teilen. Diese schöne Tradition ist ein Symbol der Versöhnung und Vergebung. Während die Hostie geteilt wird, äußern alle Versammelten einander Weihnachtswünsche.

Dann setzen sich die Haushaltsmitglieder an einen Tisch, der mit einer weißen Tischdecke bedeckt ist und unter der etwas Heu liegt. Es soll sich auf den Stall beziehen, in dem das Jesuskind geboren wurde. Gleichzeitig ist es auch ein Symbol für Armut, Einfachheit und

Bescheidenheit. Es wird auch daran gedacht, ein zusätzliches Gedeck für einen unerwarteten Gast oder Wanderer, der während des Heiligabendessens bei Ihnen zu Hause erscheinen könnte, auf den Tisch zu stellen.

Das Schenken von Geschenken ist der am meisten erwartete Moment beim Abendessen an Heiligabend und bereitet allen Haushaltsmitgliedern, insbesondere den jüngsten Familienmitgliedern, Freude. Verpackte und schön dekorierte Geschenke öffnen wir erst nach dem Weihnachtessen.

In polnischen Haushalten werden an Heiligabend 12 Gerichte zubereitet – eine Anspielung auf die 12 Apostel. Zu den traditionellen Gerichten an Heiligabend gehören z.B. Rotebeete-Suppe mit kleinen Pirogi (uszka), Pilzsuppe, Pirogi mit Kartoffeln und Quark oder Kohl und Pilzen, Warmer Saft aus getrockneten Früchten, verschieden zubereitete Sorten Fisch (Suppe, Bouletten, Heringssalat in verschiedenen Variationen, Karpfen gekocht und gebraten) Gefüllte Teigkroketten mit Kohl oder Pilzen, Kartoffelsalat mit gemischtem Gemüse (salatka jarzynowa). Dazu eine Vielzahl an süßen Speisen wie Quarkkuchen, Mohnkuchen, Lebkuchen. Je nach Familientradition und Region können jedoch auch andere Gerichte auf den Tisch kommen. Am Heiligabend essen wir auf keinen Fall Fleisch.



Nach altem Glauben wird uns das Probieren jedes der 12 Gerichte im kommenden Jahr Glück und Wohlstand bringen. Darüber hinaus

hat jedes Gericht seine eigene Symbolik: Fisch, Karpfen und Hering sind ein Symbol für Fruchtbarkeit und Wiedergeburt. Nach dem Volksglauben bringen Kohl, Pilze und Erbsen Glück und Gesundheit, und Mohn und Getreidekörner bringen einen reich gedeckten Tisch. Rote Bete soll uns Schönheit und Langlebigkeit verleihen.

Das Singen von Weihnachtsliedern am Heiligabendtisch ist bei uns eine Weihnachtstradition. Nach dem Essen gehen alle zur Kirche in die Messe die „Pasterka“ heißt.

Zu einem besonderen Zeitpunkt wird die Mitternachtsmesse gefeiert. Der Gottesdienst findet normalerweise am 24. und 25. Dezember um Mitternacht oder spät in der Nacht statt. Während dieser feierlichen Messe kommen die Menschen zusammen, um den Klängen gesungener Weihnachtslieder zu lauschen und unter dem Altar können wir wunderschöne Krippenszenen bewundern.

Die nächsten Feiertage verbringen wir in familiärer Atmosphäre, es ist Zeit für Besuch anderer Familienmitglieder und auch dort singen wir gemeinsam Weihnachtslieder. Der Zauber von Weihnachten vereint Familien und Freunde und gibt Hoffnung auf Frieden auf Erden. Ich kann wahrscheinlich lange über die Traditionen und Bräuche in Polen schreiben und nach Gemeinsamkeiten oder Unterschieden zwischen unseren Ländern suchen. Ich denke, dafür besteht keine Notwendigkeit, denn das Wichtigste ist unser gemeinsamer Glaube, unsere gemeinsame Hoffnung und unsere Liebe. 😊

**Życzę wszystkim Wesółych Świąt  
Bożego Narodzenia oraz szczęśliwego  
Nowego Roku 2024.**

**Ich wünsche allen Frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins  
Neue Jahr 2024.**

